



VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare
Association des archivistes suisses
Associazione degli archivisti svizzeri
Associazium da las archivarias e dals archivaris svizzers

Protokoll der Sitzung der Arbeitsgruppe Normen und Standards vom 20.02.2019

- Anwesend:** Michele Merzaghi (Vorsitz), Georg Büchler (Protokoll), Philipp Messner (via Skype), Alexandra Rietmann, Tobias Wildi, Jean-Daniel Zeller
- Entschuldigt:** Jacques Davier, Myriam Erwin, Isabelle Giffard, Lisane Lavanchy, Katarzyna Mathys,,
- Datum und Zeit:** 20.02.2019, 14:00-15:15 Uhr
- Ort:** Bern, Schweizerisches Bundesarchiv, Auditorium
- Traktanden:**
1. Begrüssung
 2. Protokoll der letzten Sitzung
 3. RiC: Informationen und weitere Schritte
 4. Information über die Arbeit der Projektgruppe ENSEMEN
 5. Veranstaltung zum Thema ISAD(G)
 6. Informationen und Varia

1. Begrüssung

Michele Merzaghi (MM) begrüsst zur Sitzung und gibt die Entschuldigungen bekannt. Die Traktandenliste wird diskussionslos genehmigt. Georg Büchler (GB) stellt sich als Protokollführer für die aktuelle Sitzung zur Verfügung.

2. Protokoll der letzten Sitzung

Das von Lisane Lavanchy (LL) verfasste Protokoll der letzten Sitzung wird kommentarlos genehmigt und verdankt.

3. RiC: Informationen und weitere Schritte

MM erinnert daran, dass der erste Entwurf der RiC-Ontologie (RiC-O) auf der Website des ICA erhältlich ist und zum Testen zur Verfügung steht.

Tobias Wildi (TW) ergänzt, dass er am 15. Januar zuletzt mit Florence Clavaud gesprochen hat. Damals hatten sich ungefähr 30 Personen als Reviewer zur Verfügung gestellt. Das Review ist offensichtlich noch nicht gestartet. Eine Version 2.0 des Conceptual Models soll bis Ende Februar ebenfalls publiziert werden. Am 3./4. April in St-Etienne wird an der

Konferenz der Association des archivistes français eine Session «Qui est RiC?» durchgeführt. Jacques Davier hatte an dieser Konferenz seine Arbeiten zur Repräsentation der Agents in RiC vorstellen wollen, hat jetzt aber angekündigt, wegen der inzwischen erfolgten Änderungen in RiC darauf zu verzichten, was die Arbeitsgruppe bedauert. TW und Alain Dubois werden ihre Arbeiten an Matterhorn RDF vorstellen, damit ihr Ansatz mit demjenigen des ICA verglichen werden kann. Sie reichen auch ein Paper für die iPRES 2019 in Amsterdam ein.

Jean-Daniel Zeller (JDZ) informiert, dass er im Komitee von PIAF sitzt, welches einen Thesaurus erarbeitet hat und diesen als nächstes als archivische Ontologie veröffentlichen möchte. Der Hintergrund ist ein didaktischer, es geht um eine Terminologie für die gesamte Archiv-Community.

JDZ zeigt weiter ein paar Folien zur Einführung in die Thematik von Ontologien. Er geht von drei Begriffen aus und zeigt Beispiele dafür: Glossar (Liste der Begriffe mit ihren Definitionen), Thesaurus (Liste hierarchisch strukturierter Begriffe), Ontologie (Liste der Begriffe, die durch qualifizierte Links strukturiert sind). Als Beispiel einer Ontologie präsentiert er die Ontologie von INTERPARES 2, welche RiC in weiten Strecken vorwegnimmt. Die Folien werden dem Protokoll als Anhang beigegeben.

MM zeigt die Folien, die er am Morgen der Sitzung von Florence Clavaud bekommen hat und die von ihrer Präsentation in Wien im Dezember 2018 stammen. Die Folien werden dem Protokoll als Anhang beigegeben. Gemäss TW ist die Situation in der EGAD immer noch unbefriedigend. Ausser Florence Clavaud arbeitet nur Daniel Pitti aktiv mit. TW hat sein Angebot erneuert, in der EGAD mitzuarbeiten; ein Einstieg wäre nach der Publikation von RiC-CM sinnvoll und möglich.

>> **MM informiert Claudia Engler, Präsidentin des VSA, kurz über diese Pläne. Ausführlichere Information und Diskussion im VSA sind erst ab April sinnvoll.**

4. Information über die Arbeit der Projektgruppe ENSEMEN

MM erinnert an die breite Einladung zu dieser Projektgruppe, die vor wenigen Tagen über den VSA verschickt worden ist. Das Projekt wurde von unserer Arbeitsgruppe zusammen mit der AG Records Management und Digitale Archivierung initiiert, bei der Jahresversammlung kommuniziert und wird nächste Woche mit dem Kick-Off starten. Das Interesse ist gross, 23 Personen stehen auf der Liste für das Kick-Off. Die einführenden Kurzpräsentationen an dieser Sitzung umfassen Beiträge von MM zu RiC, von Jean-Luc Cochard (BAR) über ein mit Zazuko entwickeltes Tool, von Nicole Martini (BAR) über Studien zu alternativen Ideen für ein AIS und von Niklaus Stettler (HTW Chur) zum gleichen Thema. TW und Alain Dubois möchten Matterhorn RDF präsentieren mit dem Ziel, es zur eCH-Standardisierung zu bringen.

TW findet die Gruppe zu gross. Er plädiert dafür, das konkrete Engagement abzufragen und den Fokus der Gruppe auf die aktive gemeinsame Arbeit zu legen.

5. Veranstaltung zum Thema ISAD(G)

MM erinnert an die Diskussion vom letzten Mal. Angesichts der Tatsache, dass die AG Normen und Standards in letzter Zeit einen starken Schwerpunkt auf RiC und Linked Data gelegt hat, wäre eine Veranstaltung zum «klassischen» Thema ISAD(G) auch wieder einmal gerechtfertigt. MM strebt einen Termin gegen Ende Jahr an. Zielpublikum sind Archivarinnen und Archivare, die Lücken in Sachen ISAD(G) füllen möchten. Inhaltlich wäre das eine Kurzeinführung in ISAD(G), dann praktische Beispiele und auch der Link zu RiC. Philipp Messner (PM) legt den Finger auf eine häufige Unklarheit, nämlich die Abgrenzung von Provenienz und abgebender Stelle. TW regt an, möglichst verschiedene Archivtypen zu berücksichtigen und damit auch die Grenzen von ISAD(G) auszuloten zu versuchen.

6. Informationen und Varia

PM hält im April bei der 22. Arbeitstagung der österreichischen Literaturarchive in Bregenz in einer Session zum Thema «Archive als Netzwerk» einen Vortrag zur Nachlasserschliessung mit RiC. MM regt an, als Nebenprodukt eine Publikation auf dem Traces-Blog anzustreben.

MM wird für die nächste Sitzung Noah Regenass einladen.

*Für das Protokoll:
Bern, 20.02.2019
Georg Büchler*